

Sein Jugendroman „Egal war gestern“ wurde mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher 2025 ausgezeichnet. Der Roman handelt von Hate Speech und Rechtsruck. Isermeyers Recherchen haben gezeigt, dass es Menschen gibt, die an der Ampel von Zehnjährigen rassistisch beleidigt oder dass in fünften Klassen rechtsextreme Positionen wiedergekaut werden.



@isi.eimer

**Egal war gestern** (Peter Hammer Verlag, 2024)

**Zielgruppe:** 6. - 10. Klasse

**Genre:** Jugendroman

**Themen:** Alltagsrassismus, Hass und Hetze im Internet

**Setting:** Schule, Social Media

**Stil:** diskussionsanregend, eignet sich hervorragend als Schullektüre

Alle kennen Finn und Lennard und ihre witzigen Videos, die sie auf Social-Media posten. Sie machen einen Deal mit Sam, einer Schülerin, deren Eltern aus Angola stammen. Der Plan, ihre Reichweiten zu erhöhen, funktioniert sofort - doch anders, als erwartet: Es bricht ein Shitstorm über Finns Account herein...

für 1. - 4. Klasse:

Jörg Isermeyer liest auch aus der Reihe **Dachs und Rakete** (Beltz & Gelberg, 2022-2024. Peter Hammer Verlag, 2025 - 2026) **Dachs und Rakete - Urlaub am Meer** - Band 6 (2026)



Copyright: privat



## LESUNGEN:

**Termin:** 21. - 25. September 2026

**Programmdauer:** 60 - 90 Minuten

**max. Gruppenstärke:** 2 Klassen

**Technikbedarf:** Beamer, Leinwand und Rechner werden gewünscht.